

2008

## **Jahresabschluss 2008 der Rath Aktiengesellschaft**

<b>Lagebericht</b>	<b>1</b>
<b>Bilanz</b>	<b>2</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>3</b>
<b>Anhang</b>	<b>4</b>
<b>Bestätigungsvermerk</b>	<b>8</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>	<b>8</b>
<b>Gewinnverteilungsvorschlag</b>	<b>8</b>

Impressum:  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Rath Aktiengesellschaft, Walfischgasse 14, A-1015 Wien  
IR- und Compliance-Verantwortlicher: Georg Rath

Internet: [www.rath-group.com](http://www.rath-group.com)  
e-mail: [info@rath-group.com](mailto:info@rath-group.com)

Satz und Druckfehler vorbehalten

## Wirtschaftsbericht

### Geschäft und Rahmenbedingungen

Nach den großen Veränderungen in den letzten zwei Jahren in der Rath AG gab es im Jahr 2008 keine Veränderung in der Holdinggesellschaft der Rath Gruppe.

### Geschäftsverlauf

#### Ertragslage

Aufgrund des gesteigerten Umsatzes der Gruppe insgesamt sind auch die übrigen Erträge aus den Konzernverrechnungen für Marketing, Finanzwesen, Einkauf sowie Qualitätsmanagement gestiegen. Damit liegt nun die Betriebsleistung mit 3,0 Mio. € um knapp 35 % über dem Vorjahr (VJ: 2,2 Mio. €).

Haupttreiber der Kosten sind die Personalkosten gewesen. Durch die Aufstockung des Konzernrechnungswesens und des Controlling um drei Personen sowie durch die Verstärkung des Projektmanagements stiegen die Personalaufwendungen um 52,8 % von 1,2 auf 1,8 Mio. €. Der Jahresüberschuss blieb daher mit etwa 1,2 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (VJ: 1,3 Mio. €).

Details dazu sind im Jahresabschluss der Rath AG und in dessen Anhang zu finden.

### Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen der Rath AG stieg auf 24,5 Mio. € (VJ: 22,4 Mio. €). Dies liegt vor allem daran, dass die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen auf 4,6 Mio. € (VJ: 2,5 Mio. €) gestiegen sind.

Demgegenüber war auch ein Anstieg der Finanzverbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu verzeichnen.

Die Eigenkapitalquote ging daher auf 61,3 % (VJ: 64,2 %) zurück.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit blieb zwar im Einzelabschluss annähernd gleich zum Vorjahr, im Konzernabschluss nach IFRS sank dieses jedoch von 2,2 Mio. € auf - 0,6 Mio. €. Für das Jahr 2008 wird daher der Vorstand der Hauptversammlung vorschlagen, keine Dividende auszuzahlen. In den aktuell unsicheren Zeiten ist es für das Unternehmen besser alle Kapitalreserven zu halten.

Der Börsenkurs fiel von 20,50 € am 31.12.2007 auf 5,30 € am 31.12.2008. Dies entspricht einer Reduktion von 74,1 % und ist dem allgemeinen Börseklima zuzuschreiben.

Details zur Vermögens- und Ertragslage sind im Jahresabschluss und im Anhang der Rath AG zu finden.

### Nachtragsbericht

Im Jahr 2009 gab es keine berichtspflichtigen Ereignisse, die eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

### Prognosebericht

Als reine Holdinggesellschaft hängt die Performance der Gesellschaft von den Umsätzen der Tochtergesellschaften und den ihnen verrechenbaren Leistungen ab.

Aufgrund des unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes ist aktuell kein Trend über die voraussichtliche Entwicklung des Ergebnisses vernünftig vorherzusagen.

## Forschungsbericht

Im Jahr 2008 wurden die Forschungsprojekte durch eine zentrale Koordinationsstelle für die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in der Rath AG koordiniert, um Mehrgleisigkeiten in den einzelnen Landesgesellschaften zu verhindern. Die Kosten fallen jedoch in den einzelnen Tochtergesellschaften an.

## Corporate Responsibility

Die Themen Arbeitnehmer, Umwelt sowie Corporate Governance sind im Konzernlagebericht der Rath Gruppe dargestellt. Daher wird von einer vertiefenden Ausführung an dieser Stelle Abstand genommen.

Wien, am 31. März 2009

Mag. Georg Rath e.h.

Dipl.-Ing. Dr. Matthias Rath e.h.

**AKTIVA**

**PASSIVA**

31.12.2008

31.12.2007

31.12.2007

31.12.2008

	EUR	TEUR	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Grundkapital	10.905.000
Gewerbliche Schutzrechte und				
ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus			II. Kapitalrücklagen	
abgeleitete Lizenzen	30.432	19	Gebundene	1.118.067
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen	
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.601	131	Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.972.839
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	144.480	109		
			IV. Bilanzgewinn	
III. Finanzanlagen			davon Gewinnvortrag EUR 518; Vorjahr TEUR 8	518
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.203.066	17.203		600
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.781.708	1.782		<b>14.384</b>
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	376.491	365	<b>B. Rückstellungen</b>	
	19.361.265	19.350		
	<b>19.642.778</b>	<b>19.609</b>	1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.918
<b>B. Umlaufvermögen</b>			2. Rückstellungen für Pensionen	1.283.029
			3. Sonstige Rückstellungen	195.279
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>1.481.226</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	130		
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.606.661	2.498	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	
3. Forderungen gegenüber Unternehmen,				
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.625	16	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.082.209
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	51.708	2	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	213.181
	4.673.995	2.646	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen	575.416
			Unternehmen	0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.676	87	4. Sonstige Verbindlichkeiten	
	<b>4.679.670</b>	<b>2.733</b>	davon aus Steuern EUR 88.015; Vorjahr TEUR 82	
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			EUR 30.705; Vorjahr TEUR 17	133.872
				<b>8.004.679</b>
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	159.881	75		
	<b>24.482.329</b>	<b>22.417</b>		117
				<b>6.577</b>
				<b>24.482.329</b>
			Verbindlichkeiten aus Garantien	1.519
				25

	2008 EUR	2007 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	20.169	0
b) Übrige	2.972.524	2.222
	2.992.693	2.222
2. Personalaufwand		
a) Gehälter	-1.318.666	(863)
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-10.824	(17)
c) Aufwendungen für Altersvorsorge	-127.429	(55)
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-302.228	(216)
	-1.759.147	(1.151)
3. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-62.108	(54)
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen (Übrige)	-1.650.206	(1.517)
<b>5. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 4 (Betriebsergebnis)</b>	<b>-478.768</b>	<b>(500)</b>
6. Erträge aus Beteiligungen davon aus verb. Unternehmen: € 2.000.000; Vorjahr: TEUR 2.000	2.000.000	2.000
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen: € 61.294; Vorjahr: TEUR 61	61.294	61
8. Erträge aus Zuschreibung Finanzanlagen	11.177	1
9. Sonstige Zinserträge	16.893	18
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen davon a) Abschreibungen: € 0; Vorjahr: TEUR -18	0	(18)
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-393.507	(265)
<b>12. Zwischensumme aus Z 6 bis Z 11 (Finanzergebnis)</b>	<b>1.695.858</b>	<b>1.797</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.217.089</b>	<b>1.297</b>
14. Steuern vom Einkommen	-5.250	(5)
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>1.211.893</b>	<b>1.292</b>
16. Zuweisung zu Gewinnrücklagen (freie Rücklagen)	-1.211.893	-700
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	518	8
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>518</b>	<b>600</b>

## Konzernbeziehungen

Anteile an verbundenen Unternehmen des Vollkonsolidierungskreises	Beteiligung [%]	Unternehmensrechtliches Eigenkapital zum 31.12.2008 in EUR	Unternehmensrechtlicher Jahresüberschuss 2008 in EUR
Rath GmbH, Meißen	100,00	23.414.353	2.043.748
Rath Hungaria Kft., Budapest	100,00	4.254.302	-1.033.605
Rath USA Inc. (Teilkonzern) Newark (inkl. Rath Inc. und Rath Refractories Inc.)	100,00	989.926	-807.772
Chamottewaren- und Thonöfenfabrik Aug. Rath jun. GmbH, Krummnußbaum	99,98	2.870.932	-2.944.148
Rath Zarotechnika spol. s r.o., Dvur Kralove	100,00	678.000	165.000
Rath Polska Sp. z o.o., Dabrowa Gornicza	100,00	96.000	-20.000
Inerta-Keramik GmbH, Bennewitz	94,00	5.091.573	694.751
Rath SAS, Gennevilliers	95,00	-131.000	-25.000
Rath Ukrajina TOW, Donezk	100,00	-44.000	-43.000

## A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften (UGB) und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurden der Grundsatz der Einzelbewertung und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

### 2. Anlagevermögen

#### a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Software und Lizenzen	3 - 4 Jahre
-----------------------	-------------

#### b) Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden unter Zugrundelegung folgender Abschreibungssätze vorgenommen:

	von	bis
Gebäude	3%	10%
Technische Anlagen und Maschinen	10%	20%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10%	25%

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang dargestellt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

#### c) Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind oder wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert. Im Geschäftsjahr wurden Zuschreibungen von EUR 11.177,37 vorgenommen.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

### 4. Rückstellungen

#### a) Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellungen werden nach finanzmathematischen Grundsätzen mit den Parametern Rechnungszinssatz 5,5 %, Pensions Eintrittsalter gemäß Übergangsregelung der Pensionsreform, ermittelt.

**b) Pensionsrückstellungen**

Die Rückstellung für Pensionen wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % unter Zugrundelegung der Berechnungstabellen von Pagler & Pagler berechnet.

**c) Jubiläumsgeldrückstellung**

Die Rückstellungen für Jubiläen werden nach finanzmathematischen Grundsätzen mit den Parametern Rechenzinssatz 5,5 %, Pensionseintrittsalter gemäß Übergangsregelung der Pensionsreform, Fluktuation 5 %, ermittelt.

**d) Übrige Rückstellungen**

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

**5. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

**6. Währungsumrechnung im Einzelabschluss**

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, einschließlich jenen gegenüber Kreditinstituten, sind zu dem am Bilanzstichtag gültigen Referenzkurs der Europäischen Zentralbank bewertet.

**B. Erläuterungen zur Bilanz****1. Anlagevermögen****a) Entwicklung**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens nach einzelnen Posten ist im Anlagenspiegel (Seite 7) dargestellt.

**b) Finanzanlagen**

Die Konzernstruktur zum 31.12.2008 wird im Geschäftsbericht der Rath Gruppe dargestellt.

**2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die gesamten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**3. Kapital**

Das Grundkapital beträgt € 10.905.000 und setzt sich aus 1,500.000 Stückaktien zusammen.

**4. Sonstige Rückstellungen**

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Nicht konsumierte Urlaube	70.769	44.972
Sonstige	124.510	137.123
	<b>195.279</b>	<b>182.095</b>

**5. Verbindlichkeiten**

Bezüglich des Verbindlichkeitspiegels verweisen wir auf Seite 7.

Im Posten sonstige Verbindlichkeiten sind gehaltsabhängige Abgaben sowie noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

**6. Haftungsverhältnisse, Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen****a) Haftungsverhältnisse**

	Geschäftsjahr in EUR	VJ in TEUR
Garantien	<b>1.519</b>	<b>25</b>

Darüber hinaus hat die Gesellschaft für die Rath Refractories Inc., USA, (Tochtergesellschaft der Rath USA Inc., Newark, USA) eine Garantierklärung an die GE Capital Public Finance, Inc., abgegeben. Der daraus aushaftende Betrag gegenüber der GE Capital Public Finance, Inc., USA, beträgt USD 7.269.612 (2007: TUSD 5.816).

Weiters wurde im Jahr 2008 eine Patronatserklärung zugunsten der Bank Austria AG in der Höhe von USD 1.500.000 für einen Kontokorrentkredit für die Rath Refractories Inc. unterzeichnet.

Für die Aug. Rath jun. GmbH bestehen 2 Patronatserklärungen in der Gesamthöhe von EUR 6.700.000, sowie eine Wechselserklärung für die Verbindlichkeit in Höhe von EUR 1.963.000 gegenüber der Erste Bank AG.

### b) Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	des folgenden Geschäftsjahres		der folgenden fünf Geschäftsjahre	
	2008 EUR	2007 TEUR	2008 EUR	2007 TEUR
Verpflichtung aus Miet- und Leasingverträgen	245.395	185	296.065	247

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum größten Teil aus Konzernumlagenverrechnungen.

### 2. Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2008 wurden durchschnittlich 18 (VJ: 12) Arbeitnehmer beschäftigt.

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 16.406 (VJ: TEUR 9) enthalten

### 3. Steuern vom Einkommen

Der aktive latente Steuerbetrag in Höhe von EUR 67.204 (VJ in TEUR 61) wurde nicht bilanziert.

### 4. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft ist ein konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen im Sinne des § 244 UGB.

## D. Organe der Gesellschaft

Als Vorstandsmitglieder der Rath Aktiengesellschaft, Wien, sind seit 01.07.2006 Herr Mag. Georg Rath und Herr Dipl.-Ing. Dr. Matthias Rath tätig.

Die Bruttobezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr EUR 300.140.

Im Geschäftsjahr waren folgende Mitglieder als Aufsichtsrat tätig:

Prof. Dr. Franz Eckert, Alland (Vorsitzender) bis 27.06.2008

Dr. Heinz Kessler, Wien (Stellvertreter des Vorsitzenden), ab 27.06.2008 (Vorsitzender)

Dkfm. Paul Rath, Wien

Mag. Philipp Rath, Wien

Dr. Gerd Unterburg, Hinterbrühl

Dr. Ernst Rath ab 27.06.2008 (Stellvertreter des Vorsitzenden)

MMag. Christian B. Maier ab 27.06.2008

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden für ihre Tätigkeiten im Berichtsjahr 2008 Vergütungen von EUR 39.050 (VJ: TEUR 37,5) gewährt.

Wien, am 10. April 2009

Mag. Georg Rath e.h.

Dipl.-Ing. Dr. Matthias Rath e.h.



## Verbindlichkeitspiegel

	Bilanzwert		Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren		Restlaufzeit von über 5 Jahren	
	31.12.2008 EUR	31.12.2007 TEUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007 TEUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007 ITEUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007 TEUR
Bankverbindlichkeiten	7.082.209	6.215	6.002.209	4.595	1.080.000	1.620	0	0
Verbindlichkeiten aus L & L	213.181	246	213.181	246	0	0	0	0
Verbindl. gegenüber verb. Unternehmen	575.416	0	575.416	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	133.872	116	133.872	116	0	0	0	0
	<b>8.004.679</b>	<b>6.577</b>	<b>6.924.678</b>	<b>4.957</b>	<b>1.080.000</b>	<b>1.620</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Anlagenspiegel

	Anschaffungs/ Herstellungskosten 01.01.2008		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Anschaffungs/ Herstellungskosten 31.12.2008		Kumulierte Abschreibungen		Buchwert 31.12.2007		Buchwert 31.12.2008		Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres		Zuschreibungen des laufenden Geschäftsjahres	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	203.012	27.786	0	0	0	230.799	0	0	230.799	0	30.432	200.367	18.488	0	15.842					
II. Sachanlagen																				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	256.711	23.134	6.274	0	273.571	106.601	166.970	131.257	46.266											
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	109.200	35.280	0	0	144.480	144.480	0	109.200	0											
	<b>365.911</b>	<b>58.414</b>	<b>6.274</b>	<b>0</b>	<b>418.051</b>	<b>251.081</b>	<b>166.970</b>	<b>240.457</b>	<b>46.266</b>											
III. Finanzanlagen																				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.770.114	0	0	0	26.770.114	17.203.066	9.567.048	17.203.066	0											
2. Ausleihungen an verb. Unternehmen	1.781.708	0	0	0	1.781.708	1.781.708	0	1.781.708	0											
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	395.437	0	0	0	395.437	376.491	18.945	365.314	11.177											
	<b>28.947.259</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28.947.259</b>	<b>19.361.265</b>	<b>9.585.993</b>	<b>19.350.088</b>	<b>0</b>											
	<b>29.516.182</b>	<b>86.200</b>	<b>6.274</b>	<b>0</b>	<b>29.596.107</b>	<b>19.642.778</b>	<b>9.953.330</b>	<b>19.609.033</b>	<b>11.177</b>											

### Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der

Rath Aktiengesellschaft,  
Wien,

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2008 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rah-

men der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 10. April 2009

KPMG Austria GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Yann-Georg Hansa e.h.  
Wirtschaftsprüfer

Mag. Helmut Kerschbaumer e.h.  
Wirtschaftsprüfer

### Bericht des Aufsichtsrates

Aufsichtsrat und Vorstand haben sich im Berichtsjahr fünf Mal umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements in der Gesellschaft und in den Konzernunternehmen ausgetauscht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Rahmen der laufenden Berichterstattung sowie in allen Sitzungen anhand eines ausführlichen Berichtes über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns, die Personalsituation sowie die Investitions- und Akquisitionsvorhaben unterrichtet. Über besondere Vorgänge wurde gesondert informiert.

Vom Aufsichtsrat sind zwei Ausschüsse installiert: Der Prüfungsausschuss ist im Jahr 2008 drei Mal und der Strategieausschuss drei Mal zusammengetreten. In den Ausschüssen wurden einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt und darüber dem Aufsichtsrat berichtet. In allen Ausschüssen waren alle jeweiligen Ausschussmitglieder anwesend.

Der Jahresabschluss der Rath Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2008 und der Lagebericht des Vorstandes sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 und der Konzernlagebericht des Vorstandes sind unter Einbeziehung der Buchführung, von der durch die Hauptversammlung vom 27. Juni 2008 als Abschlussprüfer gewählten KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerbe-

ratungsgesellschaft, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat das Ergebnis der Abschlussprüfung am 17. April 2009 unter Einbeziehung der Wirtschaftsprüfer analysiert und dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses empfohlen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Rath Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2008 und den Lagebericht des Vorstandes einschließlich des Vorschlages über die Gewinnverteilung sowie den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 und den Konzernlagebericht des Vorstandes geprüft und ohne Beanstandungen gebilligt.

Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 125 Abs. (2) AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich weiters dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinnes an.

Wien, am 24. April 2009

Dr. Heinz Kessler  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

### Gewinnverteilungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Bilanzgewinn von € 518. Um die Kapitalstruktur des Unternehmens weiter zu stär-

ken schlägt der Vorstand vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

### Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 82 (4) Satz 3 BörseG

Nach bestem Wissen versichert der Vorstand der Rath AG, dass der Jahresabschluss im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellt wurde und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rath AG sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt.

Weiters versichert der Vorstand der Rath AG, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis oder die Lage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz-

und Ertragslage entsteht, und dass er die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen sie ausgesetzt sind, beschreibt. Die Ergebnisse des zum 31. Dezember 2008 endenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Wien, am 8. April 2009

Mag. Georg Rath e.h.

Dipl.-Ing. Dr. Matthias Rath e.h.